

895/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Eva Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend Traunverordnung und wasserwirtschaftliche Rahmenverfügung

Aus der AB 499 zu 508/1 durch den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft geht hervor, dass es an Ihrem Ressort liegt, die wasserwirtschaftliche Rahmenverfügung (vom 24.6.1964) so abzuändern, dass es zu einem rechtsgültigen Verzicht auf die Kraftwerksprojekte Riesenbergs und Saag an der Traun kommt. Bis jetzt steht Ihre Stellungnahme zum Entwurf trotz zweimaliger Urgenz aus.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Aus welchen Gründen nahmen Sie bis jetzt nicht Stellung?
2. Wann werden Sie dies nachholen?
3. Führten Sie in der Zwischenzeit in dieser Angelegenheit weitere Gespräche mit dem Land OÖ oder der Energie AG?
4. Wenn ja, mit welchem Ziel?
5. Welche Bedeutung messen Sie der Herausnahme der beiden Kraftwerksstufen aus Traunverordnung zu?